

Notfall -Wählgerät MSH 800

(Mobilfunk GSM Standard Dual-Band 900/1800 mHz)

mit

Notfall-Fernbedienung

Inhaltsangabe	1
Übersicht Leistungsmerkmale	2
Installationshinweise	2
Vorbereitung der Inbetriebnahme	3
Die Steuerkonsole	5
Anschlüsse an der Rückseite der Konsole	6
Systemeinstellungen	6
Programmierung durch Anruf	8
Programmierung durch SMS	9
Anmeldung von Sensoren	9
Einen Notfall-Anruf beantworten	9
Steuerung der Konsole von unterwegs	10
Reset	11
Batterieverordnung	11

Inhalt der Verpackung

- 1 x Notfall-Wählgerät MSH-800 (Steuerkonsole)
- 1 x Notfall-Fernbedienung mit Kordel für Hals und Armband
- 1 x Adapter für Stromanschluss
- 1 x Installationsmaterial (Schrauben u. Dübel für Wandbefestigung)

Übersicht wichtiger Leistungsmerkmale

- Arbeitet mit GSM 850/900/1800/1900 Bändern, das Gerät kann also weltweit eingesetzt werden.
- Wählt bei Aktivierung automatisch bis zu 5 gespeicherte Telefonnummern. Wenn Sie die DISARM-Taste an der Hauptkonsole drücken, wird der Alarm-Vorgang gestoppt.
- Es können auch 5 SMS-Nummern abgespeichert werden. Im Alarmfall sendet das Gerät SMS an diese Nummern.
- Es können maximal 30 Funksensoren angemeldet werden.
- 2 Anschlussmöglichkeiten für kabelgebundene Alarmgeber.
- Der SMS-Text kann für die ersten 5 Alarmsensoren von dem Anwender eingegeben werden.
- Unterstützt entferntes Zuhören und 2-Wege-Kommunikation (wenn die Konsole mit einem externen Lautsprecher (optionales Zubehör) verbunden ist
- SMS Versand bei Stromausfall
- Eingebauter Akku für die Überbrückung von Stromausfall.

Wichtig - Bitte zuerst lesen!

Dieses ist ein kabelloses automatisches Wählgerät, das insbesondere für den Gebrauch mit einer Notfall-Fernbedienung konstruiert ist. Die Programmierung und Installation ist einfach, also ideal für den Do-It-Yourself-Anwender. Bitte lesen Sie diese wichtige Informationen, bevor Sie mit der Arbeit an dem Wählgerät beginnen.

- Befolgen Sie sorgfältig die Anleitung beim Installieren, Einrichten und Programmieren des Wählgerätes.
- Bitte berücksichtigen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung und Installation des Wählgerätes

- 1. Halten Sie das Gerät von Wasser oder Feuchtigkeit fern.
- 2. Installieren Sie das Gerät nicht an Stellen mit direktem Sonnenlicht oder in der Nähe von starken Wärmequellen.
- 3. Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von starkem elektrischen Strom oder magnetischen Kräften.
- 4. Vermeiden Sie es, das Wählgerät auf Flächen mit starken Vibrationen zu stellen.
- 5. Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.
- 6. Benutzen Sie nur den mitgelieferten Stromadapter.

Um die optimale Funktion zu prüfen, sollten Sie das System alle 1-2 Wochen testen.

Montage

Bitte erst fest installieren (anschrauben), wenn Sie die Funktionsfähigkeit getestet haben.

Das Wählgerät kann mit Schrauben und Dübeln (mitgeliefert) dauerhaft fixiert werden.

Wo montieren?

Positionieren Sie das Wählgerät in de Nähe einer Steckdose. Es wird empfohlen, das Wählgerät (bei Verwendung als Alarmgerät) aus Sicherheitsgründen nicht direkt sichtbar zu platzieren. Das Gerät benötigt dauerhaft Strom über den Adapter. Es enthält eine aufladbare Batterie, um kurzfristige Netzausfälle auszugleichen.

Vorbereitung der Nutzung

1. Legen Sie die SIM-Karte ein.

Bitte berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte:





- Verwenden Sie eine normale Mobilfunk-Karte, bei der die <u>PIN-Code-Anforderung auf</u> "<u>AUS" gestellt ist.</u> Gegebenfalls in Ihr Handy einlegen und Einstellung vornehmen. Bei vielen Handys finden Sie dafür die Einstellmöglichkeiten unter dem Menüpunkt "Sicherheitsabfrage deaktivieren". (Wenn eine Netzverbindung nicht erfolgt (Status-LED blinkt weiterhin schnell) könnte hier der Fehler liegen.
- Löschen Sie alle eventuell auf der Karte abgespeicherten Nummern
- Vergewissern Sie sich, dass genug Platz und Guthaben (bei Prepaid) auf der SIM-Karte sind.

Nehmen Sie die Gehäuserückseite ab und stecken Sie die SIM-Karte in den Kartenhalter. (Abbildungen oben).

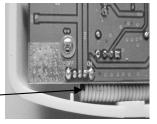
Dabei wird der untere Teil des Kartenhalters zur Entriegelung etwas nach unten geschoben. Nun lässt sich der Kartenhalter hochklappen und die SIM-Karte einlegen. Danach den Kartenhalter wieder flach auf die Platine legen und die Verriegelung des Kartenhalters nach oben schieben.

2. Verbinden Sie alle benötigten Geräte, z.B.:

- a.) Alarm-Sirene (optional)
- b.) Zwei-Wege-Lautsprecher (optional)
- c.) Kabelgebundene Sensoren (optional)

3. Stromanschluss und einschalten

Stecken Sie das Adpterkabel in die Buchse rechts am Gehäuse und den Adapter in die Steckdose. Schalten Sie dann das Gerät ein. Auf der Platine finden Sie unten die Aufdrucke ON und OFF. Darunter ist ein kleiner schwarzer Schiebehebel zu sehen. Schieben Sie diesen Hebel mit einem Stift auf ON.



Der Gehäusedeckel (=Gehäuserückseite) wird mit einer Schraube (Öffnung an der Gehäuseunterseite) mit dem Gehäuse verschraubt.

Nach dem Stromanschluss und eingelegter SIM-Karte wird die POWER-LED dauerhaft leuchten und die STATUS-LED wird alle 3 Sekunden aufblinken.

Hinweis: Die POWER LED kann auch schon leuchten, ohne dass der Adapter an das Stromnetz angeschlossen ist. (Grund: Der Reserveakku liefert noch genügend Strom).

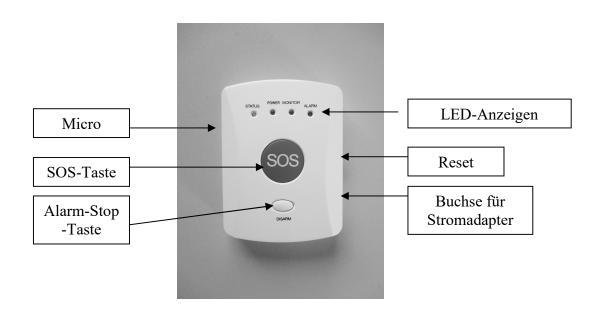
Hinweis: Wenn die SIM-Karte noch keine Netzverbindung hat, blinkt die STATUS-LED recht schnell. Wenn die SIM-Karte Verbindung zum Telefonnetz hat, blinkt die STATUS-LED alle 3 Sekunden.

Hinweis: Wenn Sie eine SMS-Nr gespeichert haben, sendet die Konsole die SMS: POWER UP

Die Steuerkonsole

Bedeutung der LED-Leuchten:

LED-LEUCHTE	Leuchten und Blinken / Gerätezustand		
POWER	Permanentes Licht bei normaler Stromversorgung		
STATUS	Rotes schnelles Blinken: Bitte prüfen Sie die SIM- Karte und die Verbindung zum Mobilnetz.		
	Rotes Blinken alle 3 Sekunden: SIM-Karte und Mobilnetz-Signal sind normal.		
	Rotes Dauerlicht: Kodierstatus. Warten Sie bis die Sensoren verbunden sind.		
	Grünes Dauerlicht: Das Gerät ist im Alarmstatus.		
	Grünes schnelles Blinken: Der Sensor wurde erfolgreich verbunden		
	Abwechselnd rotes und Grünes Blinken: Sie erhalten eine SMS zur Einstellung.		
MONITOR	LED leuchtet, wenn sich das Gerät im Abhör-Modus befindet		
ALARM	Permanentes Licht wenn sich das Gerät im Alarm- Status befindet		



Anschlüsse an der Rückseite des Gerätes

SPK-	Negativ (schwarzes Kabel) für Freisprecher
SPK+	Positiv (rotes Kabel) für Freisprecher
IN2	Verkabelter Sensor 1
GND	GND
IN1	Verkabelter Sensor 2
GND	GND
OUT	Positiv (rotes Kabel) für Sirene
GND	Negativ (schwarzes Kabel) für Sirene



Systemeinstellungen

Das Gerät hat 2 Passwörter: (Diese Passwörter dürfen nicht gleich sein).

<u>1. Passwort für die Systemeinstellungen</u> (dieses Passwort werden Sie bei Ihrem neuen Gerät als erstes für die Programmierung benötigen.)

Das voreingestellte Passwort ist: 888888

 $\underline{\textbf{2. Passwort für die Steuerung von unterwegs}}$ (von außen hineinhören und Zwei-Wege-Kommunikation).

Das voreingestellte Passwort ist: 123456

Programmierung durch Anruf

Alle nachstehenden Befehle können Sie auch per SMS geben.

Sie können ein Telefon nutzen, um in der Konsole die Notruf-Nummern abzuspeichern. Das Gerät kann maximal 5 Nummern speichern. Nach der Programmierung wird das Gerät im Notfall diese Nummern nacheinander anrufen.

Nach der Anwahl der SIM-Nr. werden Sie an Ihrem Telefon einen langen Beep-Ton hören. Geben Sie dann das Passwort für die Systemeinstellung (888888) und das #-Zeichen ein. Ein langer Beep-Ton bestätigt, dass das Passwort korrekt ist. (Drei kurze Beep-Töne bedeuten, dass das Passwort falsch ist und Sie die Eingabe erneut machen müssen.) Wird das Passwort hintereinander 3x falsch eingegeben, wird der Anruf automatisch beendet. Erfolgt innerhalb von 30 Sekunden keine Eingabe, wird der Anruf ebenfalls automatisch beendet.

Passwort und #-Zeichen stehen immer am Anfang eines Befehls zur Programmierung. Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Funktion	Eingabe	
Ändern Passwort für das	30#(neues Passwort)#	Das Passwort sollte 6 Stellen
entfernte Einwählen		haben. Werkseinstellung:123456
Ändern Passwort für die	31#(neues Passwort)#	Das Passwort sollte 6 Stellen
Programmierung		haben.
		Werkseinstellung: 888888
Speichern der Notfall-	50-54#Telefonnummer#	50: ist die 1. Nummer
Nummern		51: ist die 2. Nummer
		usw.
		54: ist die 5. Nummer
		Die Telefonnummern sollten
		nicht mehr als 20 Stellen haben
Löschen einer Notfall-	50-54##	
Nummer		
Speichern der Nummern für	55-59#nummer#	55: ist die 1. SMS-Nummer
eine Notfall-SMS		56: ist die 2. SMS-Nummer
		usw.
		59: ist die 5. SMS-Nummer
		Die Telefonnummern sollten
		nicht mehr als 20 Stellen haben.
Löschen einer SMS-Nummer	55-59##	
Die Power-LED anschalten	00#1#	Werkseinstellung: EIN
Die Power-LED ausschalten	00#0#	West and the second sec
Bei Stromausfall	01#1# (EIN)	Werkseinstellung: EIN
Benachrichtigung	01#0# (AUS)	
Anzahl Wiederholung der	02#(1-9)#	Werkseinstellung: 3
Notanrufe		
Sirene EIN bei Notfall	03#1#	Werkseinstellung: EIN

Sirene AUS bei Notfall	03#0#	

HINWEIS:

- a. **Bei Stromausfall Benachrichtigung**: Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Anwender bei Stromausfall eine Nachricht "Power down" erhalten. Wenn der Stromausfall beendet ist, erfolgt die Benachrichtigung "Power up".
- b. **Anzahl Wiederholung der Notanrufe**: Wenn niemand auf den Notfall-Anruf reagiert, wird das Gerät die gespeicherten Notfall-Rufnummern der Reihe nach automatisch anrufen. Mit dieser Einstellung wird die Anzahl der Ruf-Zyklen eingestellt.

Programmierung durch SMS

Sie können auch SMS-Nachrichten mit der gewünschten Programmierung an das Gerät senden. Alle oben genannten Programmierungen können Sie auch per SMS einstellen. Der SMS-Text soll immer mit dem voreingestellten Passwort 888888# beginnen.

Beispiele:

888888#55#01725035038# (speichert als 1. SMS-Notfallnummer die Nr 01725035038)

888888#50#01725035038# (speichert als 1. Telefon-Notrufnummer die 01725035038

88888#30#112233# (ändert das Fernbenutzer-Passwort auf 112233).

88888#00#0# (schaltet die Power-LED aus)

88888#03#0# (schaltet die interne Sirene aus)

88888#03#1# (schaltet die interne Sirene ein)

88888#01#0# (Abstellen der Funktion für die Benachrichtigung bei Stromausfall)

88888#02#5# (setzt die Wiederholung der Anrufe auf 5x)

Benachrichtigungstexte durch SMS ändern

Die SMS sollte mit dem Programmier-Passwort# (Fabrikeinstellung 888888) beginnen:

Ändern der Notfall-Nachricht	96#Nachrichteninhalt#	Die Nachricht sollte nicht
für die SOS-Taste an der		mehr als 25 Buchstaben haben.
Konsole		(Fabrikeinstellung-SMS:
		00 Emergency ALARM
Ändern der Nachricht für die	(91-95)#Nachrichteninhalt#	Die Nachricht sollte nicht
Notfall-Fernbedienung	91: erster Funk-Sensor	mehr als 25 Buchstaben haben.
	92: zweiter Funk-Sensor	(Fabrikeinstellung:
	usw.	XX Emergancy ALARM.
	95: fünfter Funk-Sensor	(XX steht für die Nummer des
		Sensors)
Löschen eines Notfall-	(91-95)##	
Nachricht		

HINWEIS:

Nach erfolgreicher Einstellung erhält der Anwender eine SMS-Antwort mit dem Inhalt" OK...."

Wenn die Programmierung falsch ist, erhält der Anwender die Nachricht "FORMAT ERROR".

Zum Beispiel, Sie senden "888888#00#0# um die Power LED auszuschalten. Sie erhalten die Bestätigung "OK, POWER LED OFF".

Anmeldung / Kodierung von Funk-Sensoren (z.B. Notfall-Fernbedienung)

Das Gerät unterstützt maximal 30 Funk-Sensoren.

Drücken Sie mit einem Stift die Reset-Taste an der rechten Seite des Gerätes. Es wird dann einen kurzen Beep-Ton geben und die STATUS-LED wird dauerhaft rot aufleuchten. Sie zeigt damit an, dass sich das Gerät im **Kodierungsmodus** befindet.

Betätigen Sie nun den Melder, den Sie anmelden möchten. Es wird einen langen Beep-Ton geben und die STATUS-LED wird kurz grün blinken. Der Sensor ist erfolgreich angemeldet. Danach wird die Status-LED noch für einige Sekunden permanent leuchten bis sie dann wieder zum 3-Sekunden-Blinken zurückkehrt.

Die Sensoren werden von der Konsole automatisch in Reihenfolge der Anmeldung nummeriert. Das bedeutet, der zuerst angemeldete Notfall-Melder ist No. 1, der zweite ist No. 2, usw. Die voreingestellte Alarm-SMS ist "XX Notfall-Alarm" (XX steht für die Nummer des Notfall-Melders.)

Falls die Anzahl der angemeldeten Sensoren mehr als 30 ist, werden die Speicher der ersten Nummern überschrieben.

2. Die Anmeldung /Kodierung beenden

Wenn Sie sich im Anmeldestatus befinden, drücken Sie erneut die RESET-Taste. Oder, wenn Sie innerhalb von 5 Sekunden keine weiteren Eingaben machen, verlässt das Gerät automatisch den Kodierungsmodus.

RESET - Zurücksetzen der Programmierung auf die Fabrikeinstellung

Drücken Sie den RESET-Knopf für 5 Sekunden bis die LEDs an der Konsole schnell blinken. Danach sind alle Einstellungen wieder in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Einen Notfall-Anruf beantworten

Wenn ein Notruf ausgelöst wurde, wird die ALARM LED an der Konsole leuchten und die Sirene wird für 3 Minuten ertönen (wenn es keine Maßnahmen zum stoppen gibt). Außerdem wird das Gerät an die gespeicherten Nummern Alarm-SMS verschicken und die abgespeicherten Nummern anrufen.

Mit der DISARM-Taste an der Konsole können Sie den Alarm stoppen.

Das System wird die programmierten Telefonnummern weiter anrufen, falls niemand den Ruf beantwortet. Die voreingestellte Anzahl der Anrufzyklen ist 3.

Wenn jemand den Anruf annimmt, wird der Anruf automatisch in den Eingabe/Abhör-Status geschaltet und die Sirene hört auf zu tönen. Das eingebaute Mikrofon ist eingeschaltet und übertragt die rund um die Konsole entstehenden Geräusche.

Der Angerufene kann an seinem Telefon eingeben:

1# um den Alarmzustand zu aktivieren

2# um den Alarmzustand zu beenden

3# um in den Raum zu hören (Abhörmodus wird bei Notruf automatisch eingeschaltet.)

4# um die 2-Wege-Kommunikation (– benötigt optionalen Lautsprecher) einzuschalten.

Ein langer Beep-Ton bedeutet eine korrekte Eingabe, 3 kurze Beep-Töne weisen auf eine falsche Eingabe hin.

HINWEIS

Die 2-Wege-Kommunikation über Freisprechen benötigt den optionalen Lautsprecher.

Steuerung der Konsole von unterwegs

a. durch Telefonanruf

Wenn der Anwender unterwegs ist und die Konsole überwachen möchte, kann er die Konsole anrufen. Während des Anrufes wird er einen langen Beep-Ton hören. Dann muss er das Passwort für die Fernwartung (Fabrikeinstellung 123456) eingeben und mit der #-Taste abschließen. (jede einzelne Ziffer wird mit einem kurzem Beep-Ton bestätigt.) Wenn das Passwort falsch eingegeben wurde, werden 3 kurze Beep-Töne gegeben, währen bei richtiger Eingabe ein langer Beep-Ton erfolgt. Wenn das Passwort 3 x falsch eingegeben wurde, wird die Verbindung abgebrochen. Das geschieht ebenfalls, wenn für 30 Sekunden keine Eingabe erfolgt.

Der Anrufer ist nun in dem Abhör-Modus. Der Anrufer kann die Geräusche um das Gerät hören.

b. durch SMS

Der Anwender kann das System von unterwegs auch per SMS aktivieren bzw. deaktivieren.

Aktivieren: Fernbedienungs-Passwort (Fabrikeinstellung 123456)#1# Deaktivieren: Fernbedienungs-Passwort (Fabrikeinstellung 123456)#2#

Allgemeines Rücksetzen der Einstellungen (RESET):

Drücken Sie den RESET-Knopf für 5 Sekunden bis die LEDs an der Konsole schnell blinken. Danach sind alle Einstellungen wieder in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Technische Daten:

Power: DC12V / 1,2A Status current: \leq 30mA

GSM Band: 850/900/1800/1900 MHz

Drahtlose Empfangsfrequenz: 433 MHz +/- 0,5Mhz

Drahtlose Reichweite: 80m ohne Hindernis

Arbeitstemperatur: 10-45 °C Luftfeuchtigkeit: ≤ 90%

Backup Akku: 7,4 V / 500mAh

Elektrogeräte- und Batterieverordnung

Elektrische Geräte, Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Die Endnutzer sind gesetzlich verpflichtet, nicht mehr benötigte Geräte und Batterien an geeigneten Sammelstellen zurückzugeben. Geben Sie das ausgediente Gerät an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott ab. Werfen Sie es nicht in den Hausmüll.

Sie können Ihre alten Geräte, Batterien und Akkus bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abgeben. Batterien und Akkus können Sie auch dort abgeben, wo diese verkauft werden. Sie können Ihre Geräte, Batterien auch im Versand unentgeltlich zurückgeben. Falls Sie von der zuletzt genannten Möglichkeit Gebrauch machen wollen, schicken Sie Ihre alten Batterien und Akkus bitte ausreichend frankiert an unsere Adresse.

Die Batterien sollen im entladenen Zustand (Batterie hat unzureichende Kapazität für die Funktion des Gerätes) abgegeben werden. Bei nicht vollständig entladenen Batterien muss Vorsorge gegen Kurzschlüsse getroffen werden, z. B. durch Isolieren der Pole mit Klebestreifen.

